



WGS FreieBurgdorfer – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Per E-Mail
Herrn Bürgermeister Pollehn



Geschäftsstelle
Potsdamer Winkel 13
31303 Burgdorf
05136/9762602
ratsarbeit@für-burgdorf.de

Es schreibt Ihnen
Dr. Volkhard Kaever
Volkhard.Kaever@für-burgdorf.de

Burgdorf, den 17.01.2022

Anfrage zur Nutzung und dem Ausbau des Erdgasnetzes in Burgdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

es ist unbestritten, dass trotz des massiven Ausbaus regenerativer Energieanlagen die Nutzung von fossilem Erdgas noch viele Jahre als Brückentechnologie unverzichtbar sein wird. Dabei wird es zur Erreichung der deutschen und europäischen Klimaschutzziele nötig sein, die Nutzung von fossilem Erdgas schrittweise auf CO₂-neutrale Gase umzustellen. Was wir deutlich unterstützen.

Die neue deutsche Bundesregierung plant nun im Übrigen den Bau neuer Gaskraftwerke, die zukünftig auch mit Gasen betrieben werden können, die aus regenerativen Quellen stammen können (z.B. grüner Wasserstoff hergestellt aus Strom von Photovoltaikanlagen).

Deutschland verfügt über ein >500.000 km langes Gasnetz, in dem der Transport von Erdgas, Biogas und zugesetztem grünem Wasserstoff möglich ist. Es ist daher gut vorstellbar, dass geeignete Blockheizkraftwerke in einzelnen Gebäudekomplexen, ganzen Stadtvierteln und auch speziell in Gewerbegebieten als bewährte Technologie zum Einsatz kommen werden. Durch den Verzicht eines Gasanschlusses werden Gewerbetreibende mit energieintensiven Produktionsprozessen von vorneherein ausgeschlossen. Nach unserer Auffassung ist daher der Verzicht der Neuverlegung von Gasleitungen ein gerade nicht zukunftssträchtiger, sondern rückwärtsgerichteter Schritt, weil dann auch auf die einfache, zukünftige Transportmöglichkeit zur Versorgung mit grünem Wasserstoff verzichtet wird.

Ausgehend von den aufgeführten Argumenten, bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Planen Sie bei der Einrichtung zukünftiger Bau- und Gewerbegebiete die Verlegung und Nutzung von Gasleitungen grundsätzlich zu unterbinden?
- 2) Unterstützen Sie und unsere Stadtverwaltung unsere Stadtwerke bei der sukzessiven Umstellung der Gasversorgung durch Zusatz von Biogas oder Wasserstoff und damit die Umstellung von tausenden Haushalten auf eine klimaschonendere Heizmöglichkeit?

Vielen Dank für Ihre Mühe!
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Volkhard Kaever
-Stellvertretender Fraktionsvorsitzender-